

Ihr Asylgesuch wurde mit einem **Nichteintretensentscheid** oder **negativen Asylentscheid abgewiesen**. Sie haben keine Beschwerde gemacht, oder diese ist bereits abgelehnt worden.

Dieses Infoblatt erklärt Ihnen Ihre Rechte. Es wurde von der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH verfasst, einer regierungsunabhängigen Organisation, die sich für die Rechte von Asylsuchenden und Flüchtlingen einsetzt.

- Asylverfahren**
- Ihr **Asylverfahren ist definitiv beendet**. Die Behörden fordern Sie auf, die Schweiz zu verlassen.
 - Sie erhalten deshalb in der Empfangsstelle eine Zugfahrkarte, mit der Sie einen Tag lang (bis 24:00 Uhr) mit jedem Zug in der Schweiz fahren können.

- Aufenthaltsstatus**
- Sie sind nun **illegal** in der Schweiz. Sie müssen die Unterkunft verlassen und sich um sich selbst kümmern.
 - Behalten Sie bis zur Ausreise alle Unterlagen zu Ihrem Asylverfahren bei sich.
 - Die Behörden werden Sie immer wieder auffordern, die Schweiz zu verlassen.
 - Sie dürfen nicht arbeiten.
 - Vielleicht werden Sie wegen illegalem Aufenthalt in der Schweiz bestraft.

- Nothilfe – Haben Sie kein Geld?**
- Sie haben bis zur Ausreise das **Recht auf Nothilfe**, obwohl Sie illegal in der Schweiz sind. Diese Hilfe umfasst: **Essen, Unterkunft, Kleidung** und **medizinische Hilfe** in Notfällen.
 - Sie können Nothilfe bei jeder Sozialhilfestelle in der Schweiz **persönlich beantragen**.
 - Wie Ihr Gesuch behandelt wird, entscheidet jeder Kanton selbstständig.
 - Wahrscheinlich wird man Sie auffordern, sich zuerst bei der Fremdenpolizei zu melden. Dort wird Ihre Identität geprüft und Ihre Fingerabdrücke werden abgenommen. Vielleicht werden Sie sofort inhaftiert.
 - Oft werden Sie aufgefordert, Nothilfe in dem Kanton zu beantragen, der für Ihre Ausreise zuständig ist. Dieser Kanton ist auf der letzten Seite des Asylentscheides aufgeführt.
 - Wenn Ihnen die Behörde nicht helfen will, verlangen Sie eine **schriftliche Begründung**. Sie können eine **Beschwerde** machen. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt.

- Haft:**
- Sie müssen damit rechnen, in Haft genommen zu werden, sobald Sie sich an eine Behörde wenden!
 - In Haft haben Sie das Recht, einen **Rechtsanwalt zu kontaktieren** und Verwandte oder Bekannte zu benachrichtigen. Verlangen Sie von den Behörden Hilfe.
 - Spätestens nach vier Tagen muss ein Richter überprüfen, ob die Haft erlaubt ist.

- Ausreise:**
- Die Behörden erwarten, dass Sie freiwillig in Ihr Heimatland zurückkehren.
 - Falls Sie in Ihr Heimatland zurückkehren wollen, melden Sie sich bei der Fremdenpolizei.
 - Falls Sie Papiere für Ihre Heimreise benötigen, sollten Sie mit Ihrer Botschaft Kontakt aufnehmen. Die meisten Länder haben ihre Botschaften in Bern, der Hauptstadt der Schweiz. Diplomatische Vertretungen befinden sich auch in Genf.
 - Fragen Sie im Kanton auch nach **Rückkehrberatung und -hilfe**.

- Weitere Hinweise:**
- Vermeiden Sie kriminelle Handlungen.
 - Informieren Sie Verwandte, Bekannte in der Schweiz über Ihre Situation.
 - Auf der Rückseite finden Sie weitere Informationen regionaler Stellen.

Zum Ausfüllen ✍

Antrag auf Nothilfe

Name: _____ N-Nr.: _____

Asylentscheid vom: _____

Ich bin bedürftig und befinde mich in einer Notlage, da ich für meinen Unterhalt nicht selbst sorgen kann.

Ich beantrage Nothilfeunterstützung gemäss Art. 12 der Bundesverfassung.

Datum, Unterschrift _____